

Liliane Sussewind

Meine

Songs



Elefantensong

Du da, sag mal bin ich hier im Zoo
Nicht im Bus, nicht im Büro
Das da, das sieht aus wie'n Elefant
Kein Passant, kein Praktikant
Obertierisch imposant

*Wenn im Zoo Elefanten marschieren
Sich dabei auf den Beat konzentrieren
Singen sie den Elefantensong
Komm vorbei, alle machen hier mit
Reih dich ein und lauf mit im Gleichschritt
Sing mit uns den Elefantensong*

Marta trampelt einfach mal voran
Weil sie's drauf hat, weil sie's kann
Ronni trötet laut die Melodie
Ziemlich schräg, doch das ist die
Rüsselzeremonie

*Wenn im Zoo Elefanten marschieren
Sich dabei auf den Beat konzentrieren
Singen sie den Elefantensong
Komm vorbei, alle machen hier mit
Reih dich ein und lauf mit im Gleichschritt
Sing mit uns den Elefantensong*



Tigerdisco

Hell leuchten Sterne, dort in der Ferne
Hör ich 'nen Rhythmus, wo jeder Tiger mit muss
Komm mit mir tanzen, los komm mit mir

*Tanz, reich mir die Pranke, oh Tiger
Tanz, schüttel den Pelz für mich, oh Tiger
Tanz, kreis mit der Flanke, oh Tiger
Tanz, zwei Schritte vor und zwei zurück
Immer weiter bis zum ersten Morgenlicht
Komm mit mir in die Tigerdisco ...*

Süße Samira, ich bin mit dir da
Du bist 'ne Schöne, und ich dein großer Löwe
Komm mit mir tanzen, los komm mit mir

*Tanz, reich mir die Pranke, oh Tiger
Tanz, schüttel den Pelz für mich, oh Tiger
Tanz, kreis mit der Flanke, oh Tiger
Tanz, zwei Schritte vor und zwei zurück*

Schwing deine Glieder und spring auf und nieder
Fauch laut heraus, ungeniert, wie ein Tiger
Sing diese Lieder und tu's immer wieder
Tanz mit mir

Komm, ist egal, was die anderen denken
Lass uns die Beine und Hüften verrenken
Pranken und Pelz über Tanzflächen schwenken
Tanz mit mir

Immer weiter bis zum ersten Morgenlicht

Komm mit mir in die Tigerdisco ...



Abendlicht am Meer und du hörst eine Melodie
Sie scheint unendlich fern und dennoch spürst du ihre Energie
Du hörst das Lied
es scheint für dich bestimmt
Dein Herz, es fliegt
als der Gesang erklingt

Das Lied der Delphine

*Wir sind das Meer
Wir sind der Horizont
Wellenreiter, Wegbegleiter, frei wie der Wind
Wir sind das Meer
Wir sind die Leichtigkeit
Wellenreiter singen weiter, ozeantief
das Lied, das dich rief*

Die Stimmen kommen näher und du siehst Delphine springen
Sie fliegen über Wellengipfel, während sie das Lied noch singen
Wir sind bei dir
Wir sind für dich gekommen
Wir bleiben hier
Das Lied hat neu begonnen
Wir sind das Meer ...



Fortgelaufen, nach so langer Flucht
ist das Einzige, das dieser Affe sucht,
eine Zuflucht und ein kleines bisschen Freundlichkeit
Vertrauen fassen fällt ihm wirklich schwer
denn die Wunde tief im Herzen schmerzt zu sehr
Doch das Mädchen spricht zu ihm und sagt:
Ich bin bei dir

Liliane und Armstrong

*Du ... gib mir die Hand und ich geh mit dir
Oh, weit weit weg von hier
Du ... jetzt sind wir beide schon zu zweit
Der lange Weg nicht mehr so weit für
Liliane und Armstrong*

Böse Träume sind Vergangenheit
und das Herz, es ist von seiner Last befreit
und ein neuer Anfang wartet auf dich, heute schon

*Du ... gib mir die Hand und ich geh mit dir
Oh, weit weit weg von hier
Du ... jetzt sind wir beide schon zu zweit
Der lange Weg nicht mehr so weit für
Liliane und Armstrong*

Das bestberühmte Pferd der großen weiten Welt,
es wurde Lillis Held
Und sein Name war Merlin (Und sein Name war Merlin)
Ein Schimmel groß und schön, so herrlich anzusehen,
doch nur sie kann verstehn
Sie ist der Mensch für ihn (Sie ist der Mensch für ihn)

*Ohoo, denn wir lieben Pferde
Ohoo, stürmen um die Erde
Ja, wir reiten, reiten, reiten,
immer mit dem Wind
Ohoo, denn wir lieben Pferde
Ohoo, es prescht die ganze Herde
Ja, wir reiten, reiten, reiten,
weil wir sind, was wir sind:
Zum Reiten bestimmt!*

Wir lieben Pferde

Ein schwarzer Hengst im Stall, gefürchtet überall,
rennt schneller als der Schall
Storm war sein Name (Storm war sein Name)
Ein Tier so voller Wut, geschlagen bis auf's Blut,
es findet neuen Mut
durch Liliane (durch Liliane)

*Ohoo, denn wir lieben Pferde
Ohoo, stürmen um die Erde
Ja, wir reiten, reiten, reiten,
immer mit dem Wind
Ohoo, denn wir lieben Pferde
Ohoo, es prescht die ganze Herde
Ja, wir reiten, reiten, reiten,
weil wir sind, was wir sind:
Zum Reiten bestimmt!*



Du bist nicht allein (Ein Panda ist kein Känguru)

Immer, wenn du denkst, immer, wenn du denkst,
du bist alleine auf der Welt
und du brauchst 'nen guten Freund, dem du erzähl'n kannst,
was dich quält
Immer, wenn du lachst, immer wenn du lachst,
klingt es als weinst du tief in dir
Keine Seele weit und breit und nichts als Leere im Revier

*Du bist nicht allein
Nein, du, du findest bald Freunde
Wart's ab, du wirst glücklich sein
Glaub mir, bald schon, bald ist es vorbei
Bald seid ihr schon zwei*

Immer, wenn du weinst, immer, wenn du weinst,
vergisst du über'n Zaun zu seh'n
Drüben wartet jemand, der kann dich so gut versteh'n
Immer, wenn du glaubst, dass zu dir nur passt,
was ganz genau so ist wie du
Dein Pandaherz braucht keinen Bären,
sondern vielleicht ein Känguru

Du bist nicht allein ...

Glaubst du einfach nicht, glaubst du einfach nicht,
dass du 'nen Freund hier finden kannst
Mach nur einen kleinen Versuch, und besser heut'
als irgendwann
Selbst wenn's schwierig wird und ein Panda
ist doch einfach kein Känguru
könnt ihr trotzdem Freunde sein,
denn Verschiedenheit gehört dazu

Du bist nicht allein ...



Der einsame Wolf

Tief in dunklen Wäldern wandert einsam und allein
ein Tier auf leisen Pfoten über Wurzeln und Gestein
Niemand kennt dort seinen Namen, niemand weiß, was es dort
will

Doch wenn es vorüberschreitet, wird der Wald ganz totenstill

*Der Wolf wandert einsam durch das Land ...
Oh, irgendwo ... zuhause sein ... nicht allein*

Ein Sturm trennte ihn von seinem Rudel und er
er suchte und suchte, doch er fand es nicht mehr
Er lief immer weiter, wohin sollte er gehen?
So wurde er zum einsamen Wanderer

*Der Wolf wandert einsam durch das Land ...
Oh, irgendwo ... zuhause sein ... nicht allein*

Doch dann traf er das Mädchen, braune Augen, rotes Haar
Sie sprach in seiner Sprache, brauchte Hilfe, er war da
Sie spürte seine Sehnsucht, seine Einsamkeit, sein Leid
Und sie schenkte ihm neue Freunde, Freunde für die Ewigkeit



Ein kleines Reh im Schnee

Vor dem Fenster tanzt wilder Schnee
Ganz erstarrt und gefroren der See
Und ich steh' hier und schaue raus
Dort aus dem Wald tritt ein Reh hinaus
Es dreht den Kopf und es sieht zu mir
So als lächelt es sanft
Die Flocken fallen und das Waldrevier
ist wie ein Märchenland

*Tief im Winter heult der Schneesturm
Deckt Tannenspitzen und den Kirchturm
Die ganze Welt ist weiß und leis, ganz leis
Stapft ein Tier durch tiefen Schnee
Ganz allein, noch so klein, auf der Suche nach Zuhause
lächelt es mich an
Ganz allein, ein kleines Reh im Schnee*

Draußen bricht die Nacht nun herein
und es tanzt der Kaminfeuerschein
In der Wärme sind wir zusammen
und hör'n Geschichten von Esel und Lamm
Doch draußen wartet ein kleines Reh
Unter dem Sternenlicht
Es hat so großes Herzensweh
Und sagt: Vergiss mein nicht

Tief im Winter heult der Schneesturm ...
Ich geh zur Türe und öffne sie weit
Türen soll'n sich auftun zur Weihnachtszeit
Und das Reh, es tritt lächelnd ein
Es soll heut' unser Ehrengast sein

Tief im Winter heult der Schneesturm ...



Uh, aha, ach, kuck mal
Uh, aha, das gibt's ja wohl nicht

Pinguine, Schwimmmaschinen,
tragen Frack auf dünnem Eis
Sie träumen vom Fliegen, woll'n nicht nur rumliegen
Doch mit diesen Flügeln geht das halt nicht

Uh, aha, nee, läuft doch
Uh, aha, mach bloß mal kein' Stress
Uh, aha, ja Pinguine
Uh, aha, die grooven so schön

Als Pinguine haben Sie 'ne Ahnung wie schwer das ist
Mit diesen Füßen kann man nicht düsen
Man kann nur watscheln und sieht komisch aus
Ein Pinguin kennt keine, oho oho, Langeweile
Pinguine sind oft viele
Oho oho, das ist der Pinguin-Groove

Uh, aha, und wenn schon
Uh, aha, das glaub' ich jetzt nicht
Uh, aha, ja Pinguine
Uh, aha, die grooven so schön

Pinguin-Groove



Ne gelbe Krone, Gefahrenzone
Passt auf, ihr Jungs da, sonst geht ihr unter
Fünf Pinguindamen fall'n gern aus dem Rahmen
Es gibt kein Entkommen, die Pingu sind los
Ein Pinguin kennt keine, oho oho, Langeweile
Pinguine sind oft viele
Oho oho, das ist der Pinguin-Groove

Uh, aha, boah, echt jetzt?
Uh, aha, was sein muss, muss sein
Uh, aha, ja Pinguine
Uh, aha, die grooven so schön

Pinguine, Flugturbinen
'Ne Schnapsidee, doch sie glauben dran
Sie hab'n diesen Fimmel, sie woll'n in den Himmel
Ein Heißluftballon bringt sie hoch hinaus
Pinguine sind oft viele
Oho oho, das ist der Pinguin-Groove

Uh, aha, na, muss wohl
Uh, aha, der Pinguin-Groove

Eine Eule steckt den Kopf nicht in den Sand

Tief im Wald auf einem Baum
da hockt ein kleines Tier
Es hängt hier fest und kommt nicht weg
hat Hunger, und es friert
Wo gehört es hin?
Ihm scheint der Wald ganz fremd zu sein
So viel muss es lernen
Deshalb schallt's waldaus, waldein

*Eulen fliegen nachts
und halten nichts von Keksen
Sie gehen auf Jagd und
fliegen dem Wind davon
besser jetzt als erst demnächstens
Man steckt den Kopf nicht in den Sand
Eulen sind Gefahren wohlbekannt
Denn Eulen leben riskant*

Die kleine Eule findet sich
im Wald noch nicht zurecht
Sie kommt aus einem Menschenhaus
und hier ist alles schlecht (sehr schlecht)
Selbst der Uhu kann ihr einfach leider nicht
erklären
Wieso kann man sich hier nicht
von Pudding nur ernähren?



Ich bin ein Eisbär und ich heiß Milky
Und meistens nerve ich alle nur sehr
Doch ich mach mein Ding hier
Ich hab den Swing hier
Ich bin ein eisgezeichneter Bär
Die Großen woll'n immer nur ihre Ruhe
Finden mich zu laut oder irgendwie schräg
Doch ich mach mein Ding hier
Ich hab den Swing hier
Ich bin ein eisgezeichneter Bär

*Hey, einmal tief in die Matsche rein und dann Fußspuren machen
auf dem Pflasterstein
Und dann Wettrennen laufen mit dem weißen Hund und
Lilli lacht die Blumen bunt
Eiskalt baden, bis die Wanne kracht,
und der Hund hat dabei auch noch mitgemacht
Wenn ich glücklich bin, muss ich lauthals grölen,
und das geht so:*

*Ohh ... ganz eisgezeichnet
Ohh ... ganz eisgezeichnet*

Ich bin ein Eisbär und manchmal einsam
Und Thadeus mag ich wirklich sehr
Der macht sein Ding hier
Der hat den Swing hier
Der ist ein eisgezeichneter Bär
Der Alte findet mich viel zu stressig
Doch er wär ein super Papabär
Das wär das Ding hier
Ein tierischer Swing hier
Wir sind zwei eisgezeichnete Bären

*Hey, einmal tief in die Matsche rein und dann Fußspuren machen
auf dem Pflasterstein ...*



Tief in Afrika, in Namibia, wo die wilden Herden ziehen
reist Liliane an, die mit Tieren sprechen kann, will der Welt
zu Haus' entfliehen

All die wilden Tiere will sie sehen, auf Safari will sie gehen
Eine Tour durch die Savanne, bitte ohne Reifenpanne, und ein
Abenteuer bestehen

★ *Komm mit uns mit, komm mit auf Safari, tief in der Savanne*

Jesahjas Großeltern, die leben hier, dort bezieh'n sie ihr
Quartier

Tief im wilden weiten Norden, mitten zwischen Rinderhorden,
lebt auch anderes Getier

Endlich geht es los, sie fahr'n ihres Wegs
und ein Puma fragt „Wie geht's?“

Ein paar Erdmännchen sind einsam, wären viel
lieber gemeinsam mit Liliane unterwegs

Komm mit uns mit, komm mit auf Safari ...

Weiter geht's, sie fahr'n durch wildes Land,
fremd und schön und unbekannt
'Ne Giraffe sagt „Hallo“, Papa landet auf'm Po,
alles außer Rand und Band

Doch sie hör'n, oh, die Giraffe da schwebt
in riesiger Gefahr

Und sie woll'n sie heut Nacht retten,
also raus aus euren Betten - Abenteuer Afrika

Komm mit uns mit, komm mit auf Safari ...

Safari



Kein Stress – Der Bonsai-Song



Ich bin zwar klein, doch ich bin ein Riesentyp mit kurzen Beinen,
Zottelfell und supi schönen schlappen Ohren
Keiner kennt mich so wie sie, sie ist meine Lilli
Ein Mädchen so ganz anders als die anderen
Und wer mich kennt, der weiß auch, wer ich bin
Der kleine Hund der Tiersprecherin

*Kein Stress, immer kess und kein Gejaule
Bleib mal locker, kleiner Rocker, alles halb so wild
Kein Stress, Baroness, wer wird denn weinen?
Krönchen richten, Schaden sichten, alles halb so wild,
mein Schatz*

Ich bin ein Held und auf der Welt gibt's sonst keinen,
der so bellt

Wer mir querkommt, den kläff ich in die Ecke
Ziemlich cool ist Frau von Schmidt, alles andere als Durchschnitt
Eine Katze mit richtig krassem Stil

Und wer mich kennt, der weiß auch, wie ich bin
Ich bin immer tierisch mittendrin

*Kein Stress, immer kess und kein Gejaule
Bleib mal locker, kleiner Rocker, alles halb so wild ...*



Happy birthday,
Lilli!

Oh-oh, Oh-Nanana, oh-oh
Heut wird gefeiert, denn heute ist dein Tag
Und du bist jemand, den jeder gerne mag
Und gerne sind wir alle hergekommen
Die Party hat jetzt grad so richtig begonnen
Oh, Oh-Nananana, Oh-Nananana
Es geht hier heute nur um dich, denn weißt du

Das ist dein Lied
Das Lied, das es nur wegen dir gibt
(Oh)-Nananana
Hey, du Geburtstagskind
Hey, weißt du gar nicht
dass wir dein Fanclub sind
Wir singen für dich
Happy birthday, Lilli

Jetzt wird gefeiert, denn du bist unser Star
Ein richtig Super-Sonder-Wunder-Exemplar
Jetzt puste endlich mal die Kerzen aus
dann gibt's von allen auch 'nen riesigen Applaus
Oh, Oh-Nananana, Oh-Nananana
Es geht hier heute nur um dich, denn weißt du

Das ist dein Lied ...
All deine Freunde sind heut hier und feiern dich,
das sag ich dir
Wann packst du denn die Geschenke aus,
da ist doch mehr als der Blumenstrauß
Wir wollen feiern, wollen lachen,
wollen gar nicht gehen
Wollen singen, wollen dich jetzt tanzen sehen
Das ist dein Lied ...

Allein zwischen Sternen

Und im Kopf sind tausend Fragen
Kann mir wirklich niemand sagen
warum ich so anders bin
Ergibt das alles einen Sinn

Und am Himmel steht der Mond
ganz alleine zwischen Sternen
Fragt er sich auch manchmal
Warum gibt es nicht einen zweiten so wie mich
Und sag mir: Ist das der Sinn,
dass ich bin, was ich bin,
doch ich will gar nichts anderes sein
und darum gibt es den Mondschein

Dort, am Horizont,
wo die große Welt doch weitergeht,
dort sing' ich
Was, wenn die Welt gar nicht groß, gar nicht einsam ist
Was, wenn ich so wie ich bin hineinpass'
Kann alles blühen, auch für mich, oder wegen mir
Was muss ich tun, das meinen Mondschein entfacht
Und im Kopf sind tausend Fragen
Kann mir wirklich niemand sagen
Vielleicht bin ich sogar schön
und mein Leuchten ist zu sehen

Und am Himmel steht der Mond ...



Tanya Stewner schreibt nicht nur Bücher!
Seit ihrer Kindheit macht sie auch Musik. Während ihres Studiums lernte sie Guido Frommelt kennen und fing an, mit ihm zusammen in einer Band zu spielen – sie als Sängerin, er als Gitarrist. Mit Cover-Songs traten sie damals auf vielen Partys auf, komponieren seither aber auch eigene Lieder. Vier Alben haben sie bereits gemeinsam produziert.

www.tanya-stewner.de



Guido Frommelt wurde 1974 in Nordrhein-Westfalen geboren. Mit 16 begann er, sich selbst das Gitarrespielen beizubringen, und hatte bereits zwei Jahre später die ersten Band-Auftritte. Nach dem Studium wurde er Philosophie- und Englisch-Lehrer. Er unterrichtet an einem Gymnasium, wo er zusammen mit seinen Schülern und anderen Lehrern unter anderem in einer Rockband spielt.

www.guido-frommelt.de

Musik: Guido Frommelt, Tanya Stewner **Text:** Tanya Stewner
außer *Elefantensong*: **Musik:** Guido Frommelt, Tanya Stewner, Frank Grau-Müller
Text: Tanya Stewner
Pinguin-Groove: **Musik:** Guido Frommelt, Tanya Stewner
Text: Tanya Stewner, Guido Frommelt
www.guido-frommelt.de

Arrangements und Produktion: Lutz Krajenski (www.lutz-krajenski.de)
Ausführender Labelproduzent für ARGON Verlag GmbH:
Dirk Mahlstedt, KÜNSTLERHAFEN GmbH (www.kuenstlerhafen.de)
Co-Produktion bei *Das Lied der Delphine* und *Pinguin-Groove*:
Jan-Hendrik von Witzleben
Mischung: Lutz Krajenski in den Kioskstudios, Hannover

Lutz Krajenski – Piano, Keyboards
Ulrich Rode – Gitarren
Arnd Geise – Bass, Kontrabass
Simon Gattringer – Schlagzeug, Percussion
Aufgenommen von Lutz Krajenski im Gaga Studio Hamburg,
assistiert von Julien Krumnack

Olivia Grassner – Background Vocals
Rainer von Egestorff – Synthesizer, Glockenspiel, Blockflöte, Percussion
Benny Brown – Trompete, Flügelhorn
Stefan Abel – Saxofone, Querflöte
Jürgen Neudert – Posaune

Kaiser Quartett:
Adam Zolynski – Violine
Jansen Folkers – Violine
Ingmar Süberkrüb – Viola
Martin Bentz – Cello

Kopist: Peter Lambert

Yvonne Catterfeld aufgenommen von Lutz Krajenski
im Beatgees Studio, Berlin

Guido Horn aufgenommen von Sebastian Blaschke
im Gotteswegstudio A, Köln

Dieter Thomas Kuhn aufgenommen von Philipp Feldtkeller
in den Feldtkeller Studios, Tübingen

Jan Plewka aufgenommen von Lutz Krajenski
im Gaga Studio, Hamburg, assistiert von Julien Krumnack

Diane Weigmann aufgenommen von Diane Weigmann
im Rotschopf Studio, Berlin Lindenhof

Winnie Böwe, Cäthe, Anna Depenbusch, Bürger Lars Dietrich, Nestor
und Tanya Stewner aufgenommen von Lutz Krajenski
im Nucleus Studio, Berlin, assistiert von Jonas Zadow

Florie, Axel Prah und Jasmin Tabatabai aufgenommen von Lutz Krajenski
im Tonlabor AudioCue, Berlin

Anna Mateur und Olaf Schubert aufgenommen von Lutz Krajenski
im TheEmu Audio Mastering, Dresden, assistiert von Emanuel Uch

Olivia Grassner, Rainer von Egestorff und Bläser
aufgenommen von Lutz Krajenski in den Kioskstudios, Hannover

Kaiser Quartett aufgenommen von Lutz Krajenski im BMP Studio,
Hannover

Mastering: Christoph Stichel, CS Mastering, München

Cover und Illustrationen: © Eva Schöffmann-Davidoff

Gestaltung: Stephan Siebert, Berlin

Lutz Krajenski spielt ROLAND Musikinstrumente | STUDIOLOGIC Numa Orgel | original Hammond B3
| Keyboardpartner HX-3. Er verwendet SENNHEISER Mikrofone und Kopfhörer.





Bürger Lars Dietrich

© Chris Götz/Photographie



Axel Prahl

© Dirk Mahlstedt



Tom Beck

© Dirk Mahlstedt



Anna Depenbusch

© Dirk Mahlstedt



Jan Plewka

© Dirk Mahlstedt



Cäthe

© Dirk Mahlstedt



Guido Horn

© dsa Musikproduktion GmbH



Diane Weigmann

© Anne De Wolf



Jasmin Tabatabai

© Dirk Mahlstedt



Dieter Thomas Kuhn

© Klaus Polowski



Yvonne Catterfeld

© Christoph Kestlin



Winnie Böwe

© Kerstin Göb



Anna Mateur

© Dirk Mahlstedt



Olaf Schubert

© Dirk Mahlstedt



Nestor

© Karina Kosyva



Florie

© Dirk Mahlstedt